

Subject: „Bischof warnt vor Kinderlosigkeit“
From: Werner Guenzl <wguenzl@guenzl.net>
Date: Wed, 07 Jan 2004 13:41:28 +0100
To: Bischof@bo.drs.de

Anlass dieser Nachricht:

„Bischof warnt vor Kinderlosigkeit“
in Schwäbische Zeitung vom 07.01.2004
Wir im Süden

Sehr geehrter Herr Fürst,

Es gibt in unserem menschlichen Leben leider nur zu viele Anlässe, auf Not und Elend unter den Menschen hinzuweisen. Dabei bleibt Hilfe oft im rein Irrationalen stecken, ohne die tiefen Ursachen zu bedenken, welche die Wissenschaften erforscht haben, oder — wie in Ihrem Falle — wird durch anthropozentrische Ideen und Ideale Not und Elend noch verstärkt.

Der Disput in Theologie, Politik, Jurisprudenz und Pädagogik, jenen Kräften, die menschliches Handeln normieren, werden allein von den anthropozentrischen Ideen und Idealen getragen. Man weist auf eine „Innenwelt“, die der „Außenwelt“ isoliert gegenüber steht, hin. Die naturgegebenen Rahmenbedingungen des menschlichen Innen- wie Außen-Lebens auf dieser Erde werden dabei völlig vergessen. Not und Elend werden so unbedacht vermehrt. Ethisch orientiertes Handeln wirkt so den ethischen Normen oft entgegen — auch und gerade der christlichen Ethik. Verantwortung ist hier Verantwortung für jeden Einzelnen, den wir in dieses Leben schicken, oder dies verantwortungsbewusst unterlassen!

Jedenfalls ist es unerlässlich, dass jene Kräfte, die in unserer Lebensgemeinschaft (ich benutze hier absichtlich nicht den Begriff „Gesellschaft“) normativ wirken, sich nicht rein mit dem „reinen Geist“ befassen, sondern die Naturerkenntnisse in die Überlegungen einbeziehen. Wenn durch Ignoranz gegenüber den Naturgesetzmäßigkeiten, in die eben auch der Mensch unentrinnbar eingebunden ist, politisch falsche Wege eingeleitet werden, dann vermögen Staat, Kirche und Gesellschaft nichts mehr zu retten.

Darf ich Sie auf diesem Wege auf meine Veröffentlichung zu diesem Problemfeld aufmerksam machen? Ich habe die Hoffnung, dass Sie sich mit diesem ernsthaft auseinandersetzen.

<http://www.guenzl.net>

oder bei Zeitdruck wenigstens:

<http://www.guenzl.net/zusammen/ethik.htm>

Mit freundlichen Grüßen,

Werner Günzl

W e r n e r G ü n z l
Professor i.R.
Pappelweg 9
D-78713 SCHRAMBERG-Sulgen
Tel: +49-(0)7422-8550
FAX: +49-(0)7422-52798
URL: <http://www.guenzl.net>
